



TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

Newsletter Juli/August/September 2023

ENGLISH VERSION BELOW

Liebe Kolleg*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

leider hat es mit den Mitteln im Haushalt 2024 für eine zusätzliche TANZPAKT-Ausschreibungsrunde nicht geklappt. Der Tanz bräuchte diese Mittel aber unbedingt, um weiterhin nachhaltig arbeiten zu können. Denn wenn wir die Menschen in diesem Land zusammenbringen wollen, über verschiedene Kulturen, Religionen, Altersgruppen und unterschiedliche soziale Situationen hinweg, dann braucht es nicht nur Diskurse, sondern gerade auch die emotionalen, körperlichen Dimensionen dieses gesellschaftlichen Dialogs. Lasst uns deshalb Kräfte sammeln und nach der Sommerpause wieder gemeinsam und mit frischem Wind für den Tanz agieren!

TanzFaktur: Sommerakademie – internationales Festival für zeitgenössischen Tanz mit Workshop-Campus vom 10. bis 22. Juli in Köln

Noch bis zum 22. Juli lädt die TanzFaktur zum [8th Contemporary Dance Festival](#) ein – ihrer jährlichen Sommerakademie! Das groß ausgerichtete zweiwöchige Festival ist eine Plattform für nationale und internationale Künstler*innen, Projekte und Kollektive. Zu erleben ist ein konzentriertes Programm aus politischen und interdisziplinären Bühnenarbeiten von Tanzschaffenden aus Israel, Polen, Belgien, Frankreich, Tschechien, den Niederlanden und der Ukraine. Im Rahmen des zweiwöchigen Festivalcampus können Profis und Tanzinteressierte zudem an verschiedenen Workshops internationaler Dozent*innen teilnehmen, die sich teilweise mit dem Performance-Programm verzahnen, unter anderem zu Contemporary Dance Technik, choreographischen Strukturen, Movement Research und Performance Skills.

tanz*werk kassel: Tanzhaus temporär N°6, 18. bis 20. August

Um Begegnung, Berührung, aber auch Begrenzung geht es in der sechsten Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Tanzhaus temporär“ vom 18. bis 20. August: Unter dem Titel „[Durchlässige Grenzen / Permeable Borders](#)“ präsentiert das tanz*werk kassel erneut zwei Tanzproduktionen. In „KLARE || KANTE“ erforschen drei Tänzer*innen des Tanzlabor Leipzig Spielräume, Grenzen und (klare) Kanten. Ausgehend vom Chaos – einem Zustand der Unordnung und Unsicherheit – erarbeiten sie sich neue Handlungsräume, die ein Überschreiten des Gewohnten fordern. „Atmosphärische Affäre“ des Duos Kontrapunkt aus Kassel untersucht, was zwischen zwei Persönlichkeiten passiert, wenn sich Dynamik durch Bindung wandelt und sie sich plötzlich in einer neuen Gemeinsamkeit wiederfinden. Angelehnt an die beiden Performances beschäftigen sich zwei Workshops unter anderem mit den Themen Kontakt im Tanz und den Grenzen innerhalb einer Gruppe.

Making a Difference: „WITH OR WITHOUT YOU“ von Fia Neises, 14. bis 17. September in Berlin

„Access Intimität“ (Mia Mingus) beschreibt die komplexe Erfahrung von Intimität in Assistenzmomenten mit flüchtigen Fremden oder lang Vertrauten. In „WITH OR WITHOUT YOU“, einer Koproduktion mit Making a Difference, laden die behinderten Tänzer*innen Fia Neises und Irene Giró in Räume der Access Intimität ein. Sie werden Seh-, Hör- und Zeitgewohnheiten durcheinanderbringen und sich in der Luft hängend der Illusion der Unabhängigkeit hingeben. Begleitet von der Musikerin Jana Sotzko teilen sie großzügig Geschichten von Ambivalenz und Intimität in Assistenz. Wer möchte, kann aktiv Teil davon werden oder genussvoll beobachten. Vom 14. bis 17. September in den Uferstudios in Berlin. Weitere Informationen in Kürze [hier](#)

FORWARD DANCE COMPANY: Durational Performance im Völkerschlacht-denkmal in Leipzig, 14. bis 17. September

Das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig ist ein massiver Koloss, um den viele Erzählungen ranken. Über ein Jahrhundert lang wurde es politisch instrumentalisiert und mit unterschiedlichen Bedeutungen belegt. Mit „[GESTALTEN](#)“ begibt sich die FORWARD DANCE COMPANY in Zusammenarbeit mit der Choreografin Mirjam Gurtner vom 14. bis 17. September tänzerisch auf die Suche nach einem Gegen-Entwurf zur Machtdemonstration des Denkmals. Die Tänzer*innen begegnen der martialischen Fassade und den historischen (Denk-)Strukturen des Monuments mit ihrer Wandelbarkeit und Ambiguität. Sie entwaffnen die heroischen Figuren mit ihrer Sensibilität und werden dabei selbst

zu Skulpturen. Zwischen Stillstand und Bewegung tanzt das Ensemble inmitten der Besucher*innen und lädt diese dazu ein, das bekannte Denkmal anders und neu zu erleben. Das Kommen und Gehen ist während der Durational Performance zu jeder Zeit möglich. Eine (poetische) Audiodeskription ist Teil der Inszenierung und alle bespielten Ebenen im Denkmal sind entweder mit dem Rollstuhl zugänglich oder werden via Videoprojektion erfahrbar gemacht.

UNIQUE@dance: Rück- und Ausblick – MoveTank #3, Labor in Essen, öffentlicher Fachaustausch am 3. September in Köln

Am 3. September von 10:00 bis 16:30 Uhr lädt UNIQUE@dance zu einem öffentlichen Fachaustausch zu den Themen Zugänge zu Tanzhochschulen, Tanz, Darstellung und Sichtbarkeit in die Alte Feuerwache Köln ein. Neben praktischen Workshops wird es eine Gesprächsrunde mit Dozent*innen, Vertreter*innen von Tanzhochschulen und Politik sowie Absolvent*innen des M.A.D.E. Programms, der professionellen künstlerischen Weiterbildung im Bereich mixed-abled Tanz der DIN A 13 tanzcompany, geben. Bereits Ende Juni hatte das Projekt Tänzer*innen mit normatisierten und nicht normatisierbaren Körperlichkeiten zum MoveTank Ballet#3 – konzipiert von Gitta Roser, Paolo Fossa und Gustavo Fijalkow, wissenschaftlich begleitet von Ulrike Nestler – ins tanzhaus nrw eingeladen. Gemeinsam mit den Dozent*innen Jemima Rose Dean, Dawna Dryhorub, Katarzyna Kozielska und Catherine Petit-Wood gingen sie u. a. der Frage nach, wie zugänglich die klassische Ballett-Technik ist und wie sie einen Mehrwert für Tänzer*innen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten darstellen kann. In Zusammenarbeit mit Lehrenden der Folkwang Universität der Künste in Essen fand anschließend im Juli erstmals ein Labor statt, um die eigenen Erfahrungen im institutionellen Rahmen auszuprobieren und Wege der Erweiterung zu suchen, dabei auch die Genealogie und die Geschichte der Institution wahrnehmend. Die Neugier, Offenheit und Kreativität der Dozent*innen lassen auf spannende Entwicklungen hoffen.

Save the Date: Fachtag TANZ am 12. September in Ludwigshafen im Kulturzentrum dasHaus

Im Anschluss an das erste Netzwerktreffen im Januar findet in Kooperation mit KUNSTbereit e. V. und zusammen mit den TANZKOMPLIZEN ein [zweiter Fachtag in Ludwigshafen](#) statt: Tanzschaffende, Tanzermöglicher*innen sowie Netzwerke im Bereich Tanz und Performing Arts aus Rheinland-Pfalz, der Rhein-Neckar-Region und den Nachbarregionen sind herzlich eingeladen, sich am 12. September von 17:00 bis 19:30 im Kulturzentrum dasHaus auf lokaler und überregionaler Ebene auszutauschen und zu vernetzen. Dazu gehört auch, die

eigene Wirksamkeit zu stärken und mit Verwaltung und Kulturpolitik in Dialog zu treten. Ziel ist das Verbinden und Verbünden der verschiedenen Positionen und Funktionen – Institutionen, Verwaltungen, Vereine, Häuser, Tanzlehrende, Kulturvermittelnde, an Kollaboration interessierte Kunstschaaffende aus anderen Sparten und Tanzpublikum. Zur [Anmeldung](#)

Rückblick auf den Vierten Runden Tisch „Tanzförderung“ am 21. Juni in Berlin

Die Förderlandschaft des Tanzes hat sich aufgrund der in Folge der Pandemie aufgelegten Förderprogramme im Rahmen von NEUSTART KULTUR grundlegend verändert. Gerade sind diese Förderungen ausgelaufen. Auf Initiative des Dachverband Tanz und in Kooperation mit dem Staatsballett Berlin diskutierten beim [Vierten Runden Tisch „Tanzförderung“](#) am 21. Juni knapp 80 Akteur*innen aus Tanz, Verwaltung und Politik im Foyer de la danse in der Deutschen Oper Berlin darüber, wie es von hier aus weitergehen kann: Was aus Sicht der Länder, der Städte, der Institutionen, der Förder*innen auf Bundesebene und der Tanzszene nötig ist, um Tanzförderung in Deutschland nachhaltig zu gestalten, und auch, was möglich ist. Fragen, Antworten, Statements und Gedanken dazu versammelt das [Protokoll](#).

tanz.nord: Neuer Trailer gibt Einblicke

Während die Tanzszene in Hamburg international ausgerichtet, national gut vernetzt und stark professionalisiert ist, haben sich in Schleswig-Holstein in den letzten Jahrzehnten nur in sehr geringem Maße Strukturen für den Tanz entwickeln und etablieren können. Das 2020 ins Leben gerufene Projekt tanz.nord arbeitet daran, die Szenen der beiden Nachbarländer gemeinsam strukturell zu stärken. [Die Ergebnisse dieser Arbeit aus dem letzten Jahr zeigt der neue Trailer, der ab sofort verfügbar ist](#): Interviews und Videosequenzen der Performances geben Einblicke in das Projekt, Aufschluss über die verschiedenen Formate, die zu tanz.nord gehören, seine übergeordnete Mission und bisherigen Erfolge sowie einen Ausblick auf die Zukunft.

Jenny Beyer: Online-Veröffentlichung von „SHARED DANCES – A Portrait Series

Ausgehend von der Frage, was entsteht, wenn Menschen sich tanzend vorstellen, hat Jenny Beyer Productions mit [„SHARED DANCES – A Portrait Series“](#) eine sich fortschreibende Sammlung tanzender Porträts begonnen, die dazu einlädt, Menschen zu begegnen, während sie sich bewegen. Ziel ist es, entlang der eigenen Bühnenprojekte ein Online-Archiv aufzubauen, das die zeitgenössische Bühne als Versammlungsort und Raum für Mehrkörperlichkeit und -stimmigkeit

in den Blick nimmt. Acht Tänzer*innen aus dem Gruppenstück [„ENSEMBLE“](#), das im Januar 2023 auf Kampnagel in Hamburg Premiere feierte, machen den Anfang und setzen sich in ihren digitalen Porträts mit der Frage auseinander „Was führt Dich hierher?“

Mit den besten Grüßen,
das TANZPAKT-Team

TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

Unfortunately, it did not work out with the funds in the 2024 budget for an additional TANZPAKT tender round. However, dance desperately needs these funds in order to be able to continue to work sustainably. Because if we want to bring people together in this country, across different cultures, religions, age groups and different social situations, then we need not only discourses, but also the emotional, physical dimensions of this social dialogue. Let's therefore gather our strength and after the summer break act again together and with a fresh wind for dance!

TanzFaktur: Summer Academy – international festival for contemporary dance with workshop campus from 10 to 22 July in Cologne

Until 22 July, TanzFaktur invites you to the [8th Contemporary Dance Festival](#) its annual Summer Academy! The large-scale two-week festival is a platform for national and international artists, projects and collectives. A concentrated programme of political and interdisciplinary stage works by dancers from Israel, Poland, Belgium, France, the Czech Republic, the Netherlands and Ukraine can be experienced. As part of the two-week festival campus, professionals and those interested in dance can also take part in various workshops by international teachers, some of which dovetail with the performance programme, including contemporary dance technique and choreographic structures, movement research and performance skills.

tanz*werk kassel: Tanzhaus temporär N°6, 18 to 20 August

The sixth edition of the event series “Tanzhaus temporär” from 18 to 20 August is about encounter, contact, but also limitation: Under the title [“Durchlässige](#)

[Grenzen / Permeable Borders](#)”, tanz*werk kassel once again presents two dance productions. In “KLARE || KANTE”, three dancers from the Tanzlabor Leipzig explore play spaces, borders and (clear) edges. Starting from chaos – a state of disorder and uncertainty - they develop new spaces for action that demand a transgression of the familiar. “Atmospheric Affair” by the duo Kontrapunkt from Kassel explores what happens between two personalities when dynamics are transformed by bonding and they suddenly find themselves in a new common ground. Based on the two performances, two workshops will deal, among other things, with the themes of contact in dance and the boundaries within a group.

Making a Difference: “WITH OR WITHOUT YOU” by Fia Neises, 14 to 17 September in Berlin

“Access Intimacy” (Mia Mingus) describes the complex experience of intimacy in moments of assistance with fleeting strangers or the long familiar. In “WITH OR WITHOUT YOU”, a co-production with Making a Difference, disabled dancers Fia Neises and Irene Giró invite you into spaces of Access Intimacy. They will shake up habits of seeing, hearing and time and, suspended in mid-air, give themselves the illusion of independence. Accompanied by musician Jana Sotzko, they generously share stories of ambivalence and intimacy in assistance. Anyone who wants to can become an active part of it or watch with pleasure. From 14 to 17 September at the Uferstudios in Berlin. More information coming soon [here](#)

FORWARD DANCE COMPANY: Durational Performance in the Monument to the Battle of the Nations in Leipzig, 14 to 17 September

The Monument to the Battle of the Nations in Leipzig is a massive colossus around which many stories entwine. For over a century, it has been politically instrumentalised and given different meanings. With [“GESTALTEN”](#), the FORWARD DANCE COMPANY, in collaboration with choreographer Mirjam Gurtner, will dance from 14 to 17 September in search of a counter-design to the monument's demonstration of power. The dancers confront the martial façade and the historical (thought) structures of the monument with their changeability and ambiguity. They disarm the heroic figures with their sensitivity and become sculptures themselves. Between standstill and movement, the ensemble dances in the midst of the visitors and invites them to experience the familiar monument differently and anew. Coming and going is possible at any time during the Durational Performance. A (poetic) audio description is part of the production and all levels in the monument are either accessible by wheelchair or can be experienced via video projection.

UNIQUE@dance: Review and Outlook – MoveTank #3, Lab in Essen, Public Exchange of Experts on 3 September in Cologne

On 3 September from 10:00 to 16:30, [UNIQUE@dance](#) invites you to a public exchange on the topics of access to dance academies, dance, representation and visibility at the Alte Feuerwache in Cologne. In addition to practical workshops, there will be a round of talks with lecturers, representatives of dance academies and politics as well as graduates of the M.A.D.E. programme, the professional artistic further education in the field of mixed-abled dance of the DIN A 13 tanzcompany. At the end of June, the project had already invited dancers with normed and non-normed physicalities to MoveTank Ballet#3 - conceived by Gitta Roser, Paolo Fossa and Gustavo Fijalkow, academically accompanied by Ulrike Nestler - at the tanzhaus nrw. Together with the teachers Jemima Rose Dean, Dawna Dryhorub, Katarzyna Kozielska and Catherine Petit-Wood, they explored, among other things, the question of how accessible classical ballet technique is and how it can represent added value for dancers with different physicalities. In collaboration with teachers from the Folkwang University of the Arts in Essen, a laboratory was then held for the first time in July to try out their own experiences in the institutional framework and to look for ways to expand, while also noticing the genealogy and history of the institution. The curiosity, openness and creativity of the lecturers give hope for exciting developments.

Save the Date: TANZ Symposium on 12 September in Ludwigshafen at the dasHaus Cultural Centre

Following the first network meeting in January, [a second expert day will take place in Ludwigshafen](#) in cooperation with KUNSTbereit e. V. and together with TANZKOMPLIZEN: Dance practitioners, dance facilitators and networks in the field of dance and performing arts from Rhineland-Palatinate, the Rhine-Neckar region and neighbouring regions are cordially invited to exchange ideas and network on a local and supra-regional level on 12 September from 17:00 to 19:30 at the dasHaus cultural centre. This also includes strengthening their own effectiveness and entering into dialogue with the administration and cultural policy. The aim is to connect and ally the various positions and functions – institutions, administrations, associations, houses, dance teachers, cultural mediators, artists from other disciplines interested in collaboration and dance audiences. To the [registration](#)

Review of the Fourth Round Table “Dance Funding” on 21 June in Berlin

The funding landscape for dance has changed fundamentally due to the funding programmes set up in the wake of the pandemic within the framework of

NEUSTART KULTUR. These funding programmes have just come to an end. On the initiative of the Dachverband Tanz and in cooperation with the Staatsballett Berlin, almost 80 actors from dance, administration and politics discussed at the [Fourth Round Table “Dance Funding”](#) on 21 June in the Foyer de la danse in the Deutsche Oper Berlin how things can continue from here: What is necessary from the point of view of the federal states, the cities, the institutions, the funding bodies at the federal level and the dance scene to make dance funding in Germany sustainable, and also what is possible. Questions, answers, statements and thoughts are collected in the [minutes](#).

tanz.nord: New trailer provides insights

While the dance scene in Hamburg is internationally oriented, well networked nationally and highly professionalised, structures for dance have only been able to develop and establish themselves to a very limited extent in Schleswig-Holstein in recent decades. The tanz.nord project, launched in 2020, is working to jointly strengthen the structures of the scenes in the two neighbouring states. [The results of this work from the past year are shown in the new trailer, which is now available](#): Interviews and video sequences of the performances provide insights into the project, information about the various formats that belong to tanz.nord, its overarching mission and successes to date, as well as an outlook on the future.

Jenny Beyer: Online release of “SHARED DANCES – A Portrait Series”

Starting from the question of what is told when people introduce themselves dancing, Jenny Beyer Productions has begun [“SHARED DANCES – A Portrait Series”](#), an ongoing collection of dancing portraits that invites you to meet people as they move. The aim is to build up an online archive along their own stage projects that looks at the contemporary stage as a place of assembly and a space for multi-bodiedness and multi-voice. Eight dancers from the group piece [“ENSEMBLE”](#), which premiered at Kampnagel in Hamburg in January 2023, will be the first to address the question of “What brings you here?”

With best regards,
the TANZPAKT team

TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.